

ICH BITTE SIE, WIR SIND DOCH EUROPÄER!

**Lisa Miková – eine Tschechin,
die nicht nur Auschwitz überlebt hat**



Buchvorstellung

Donnerstag, 06.06.2019

19.00 Uhr

Brücke/Most-Villa
Reinhold-Becker-Str. 5
01277 Dresden



Brücke|Most-Stiftung
Nadace Brücke|Most

Holocaust-Überlebende, Auschwitz-Überlebende – solche Verkürzungen auf wenige Jahre der Fremdbestimmung und Verfolgung sind vollkommen ungeeignet, ein erfülltes Leben in den Blick zu fassen. Sie nehmen überdies ungewollt die Perspektive der Verfolger ein. Viel mehr als eine Holocaust-Überlebende ist Lisa Miková eine Zeitzeugin des Jahrhunderts, eine Tschechin, eine Europäerin – und vor allem eine überaus faszinierende Persönlichkeit. Dieses Buch ist ein bescheidener Versuch, dieser ungewöhnlichen Frau ein Denkmal zu setzen.

Lisa Miková, Jahrgang 1922, lebt bereits 93 Jahre in Prag. Dreieinhalb Jahre, von 1942–1945, verbrachte sie unfreiwillig andernorts: in den Konzentrationslagern Theresienstadt, Auschwitz, Freiberg und Mauthausen. Aufgrund ihres verheerenden »Kaderprofils« (bourgeoise Herkunft, Jüdin, Verwandte in England, Australien...) war ihr Leben in der ČSSR auch nach der Befreiung keineswegs einfach – und als Folge ihrer Unbeugsamkeit, ihrer Aufrichtigkeit, ihrer humanistischen und demokratischen Überzeugungen.

Werner Imhof, der Autor des 2018 erschienen Buches, lebt seit 23 Jahren in Tschechien und ist auf den Holocaust und den Totalitarismus des 20. Jahrhunderts spezialisiert. Für die Brücke/Most-Stiftung hat er rund 700 Begegnungen mit Zeitzeug_innen organisiert und pädagogisch begleitet.

Im Anschluss an die Lesung signiert der Autor.
Bücher können vor Ort erworben werden.

Die Lesung wird musikalisch begleitet von dem Dresdner Gesangstrio **LA VACHE QUI RIT**.

Der Eintritt ist frei.



Weitere Informationen über die Arbeit der Brücke/Most-Stiftung finden Sie auf www.bmst.eu

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration